

Selenskyj zur Zulassung von Antipersonenminen im Krieg mit Russland: ein Signal an unsere Partner

29.06.2025

Heute hat die Ukraine beschlossen, aus dem Ottawa-Übereinkommen über das Verbot von Antipersonenminen auszutreten. Dies ist ein Signal an alle Länder, die an Russland grenzen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Heute hat die Ukraine beschlossen, aus dem Ottawa-Übereinkommen über das Verbot von Antipersonenminen auszutreten. Dies ist ein Signal an alle Länder, die an Russland grenzen.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf eine Erklärung des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj.

„Heute habe ich ein Dekret unterzeichnet, das die Entscheidung des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates der Ukraine über das Ottawa-Übereinkommen, also das Übereinkommen über das Verbot von Antipersonenminen, in Kraft setzt. Russland ist dieser Konvention nie beigetreten und setzt Antipersonenminen auf äußerst zynische Weise ein. Und das nicht nur jetzt, im Krieg gegen die Ukraine“, so der Präsident.

Er betonte, dass es ein Markenzeichen der russischen Mörder ist, Leben mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln zu zerstören.

„Chemische Waffen, ballistische Raketen, einschließlich Mittelstreckenraketen, und verschiedene Arten von Minen, einschließlich Antipersonenminen. Leider, ja. Natürlich sehen wir, wie unsere Nachbarn in Europa auf diese Bedrohung reagieren“, fügte er hinzu.

Gleichzeitig betonte der Präsident, dass sich die Ukraine der Komplexität des Rückzugsverfahrens bewusst ist, wenn es in Kriegszeiten durchgeführt wird.

„Wir machen diesen politischen Schritt und geben damit ein Signal an alle unsere Partner, worauf wir uns konzentrieren müssen. Das gilt für alle Länder entlang der Grenzen Russlands. Antipersonenminen sind ein Werkzeug, zu dessen Verteidigung es oft keine Alternative gibt“, erklärte er.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 247

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.